

## Faszinierende Technik



■ Aus unserer Begeisterung für Subnotebooks haben wir in den letzten Jahren keinen Hehl gemacht. Die Leichtgewichte sind ein Stück faszinierende Technik. Mit einem Gewicht von teilweise kaum mehr als 1000 Gramm sind sie doch vollwertige PCs, die über einen Prozessor und Arbeitsspeicher ebenso verfügen wie über eine Festplatte, eine Tastatur und ein Display. Und immer häufiger findet sich sogar noch ein optisches Laufwerk im Gehäuse. Dass dabei alles etwas kleiner ist als bei den »ausgewachsenen« Notebooks oder gar den Desktop-PCs versteht sich von selbst.

■ Beim Kauf einer solchen Gerätes erhalten Sie einen Winzling, der unterwegs den Zugriff auf alle gängigen Windows-Programme erlaubt und gleichzeitig das Reisegepäck nicht zu sehr belastet.

■ Die Schwächen der Subnotebooks haben wir in den letzten Jahren allerdings auch nie verschwiegen. Dazu zählen eine kleine Tastatur, ein kleines Display und leider allzu häufig ein Akku, der dem mobilen Arbeitsspaß allzu früh ein Ende setzt.

■ So stellt sich einmal mehr die Frage: Sind die Subnotebooks von heute nicht die »wahren« Mobil-PCs? Im Gegensatz zu Desktop-Replacements sind sie leicht tragbar und stellen wichtige Grundfunktionen zur Verfügung. Allerdings gibt es auch immer wieder Grenzen. Für längere Arbeiten sind vielen Anwendern die Tastatur und das Display zu klein. Schnelle 3D-Berechnungen hat ein Subnotebook ebenfalls nicht zu bieten. Wer sich daran nicht stört, bekommt faszinierende Technik im Kleinstformat!

*Olaf Winkler*

## Marktübersicht Subnotebooks

Die schicken, kleinen, leichten Begleiter	Seite 68
Faszinierende Technik	Seite 68
Test LG A1	Seite 69
Test Fujitsu-Siemens Lifebook P-7230	Seite 70
Test Sony Vaio VGN-TZ21VN/X	Seite 71
Test Asus U1F	Seite 72
Marktübersicht	Seite 73

## Marktübersicht Subnotebooks

# Die schicken, kleinen, leichten Begleiter

**Für viele Anwender sind sie die »wahren« Notebooks: Mit einem Gewicht von maximal 1,5 Kilogramm und kompakten Abmessungen sind Subnotebooks besonders gut tragbar und damit die idealen Begleiter für unterwegs.**

■ Ständiger Zugriff auf E-Mails und Internet-Informationen, aber auch auf Termine und Adressen: Diese Möglichkeit bieten inzwischen nicht nur Notebooks, sondern auch Smartphones und Organizer. Aber viele Anwender wollen auf eine ausgewachsene Tastatur, ein großes Display und vor allem die vertraute Windows-Software nicht verzichten. Ein herkömmliches Notebook könnte also die Universallösung sein, da es mit seiner Hardware längst in der Lage ist, einem Desktop-PC Konkurrenz zu machen. Nicht nur das Arbeiten mit Word und Internet Explorer, sondern auch komplexe Excel-Berechnungen, CAD-Anwendungen und sogar Spiele sind möglich. Nur: Viele Anwender haben dafür unterwegs gar keinen Bedarf! Zudem sind solche Desktop-Replacements groß und schwer und somit für den mobilen Einsatz wenig geeignet. Kompromisse, wie sie Mobiltelefone und Organizer beim mobilen Internet-Zugang abverlangen, wollen aber auch viele Anwender nicht eingehen. Immer wieder haben die Notebook-Hersteller daher in den letzten Jahren versucht, die offensichtliche Lücke mit Subnotebooks zu schließen.

## Maximal 1,5 kg Gewicht

Was kennzeichnet nun aber überhaupt ein Subnotebook? Zunächst einmal das Gewicht. Jeder Hersteller legt da eine andere Messlatte an. Daher finden Sie den Begriff »Subnotebook« in der Werbung mitunter bei Geräten, die wir gerade noch als tragbar bezeichnen würden. Wirklich leicht und entsprechend bequem zu transportieren ist beispielsweise ein 2,4-Kilogramm-Notebook nämlich nicht. Wir zählen zu den Subnotebooks daher nur Geräte, die maximal 1,5 Kilogramm wiegen. In den meisten dieser Notebooks kommt ein stromsparender Prozessor zum Einsatz. Durchgesetzt haben sich dabei die Ultra-Low-Voltage-CPU's von Intel.

Kompromiss-Fähigkeit ist gefragt, denn das geringe Gewicht und die daraus resultie-

renden kompakten Abmessungen machen den Einbau eines großen Displays ebenso wenig möglich wie die Verwendung einer Tastatur, bei der sämtliche Tasten dem Desktop-Standard entsprechen und somit mindestens 19 Millimeter breit sind. Wir gehen daher in unseren Tests von Subnotebooks stets darauf ein, wie gut die Entwicklungs-Ingenieure diese Probleme gelöst haben. Dazu zählen auch die Akku-Laufzeiten. Je kleiner ein Notebook ist, umso kleiner ist zwangsläufig auch der Akku. Was aber haben Sie letztlich von einem leichten und kompakten PC-Begleiter, der sich mangels Energie nicht einsetzen lässt? **(Olaf Winkler)**

